



## **IRGENDWIE ANDERS – mit hochbegabten Kindern leben!**

Die DGhK Niedersachsen-Bremen feiert 30. Geburtstag



IRGENDWIE ANDERS – mit hochbegabten Kindern leben! In großen bunten Buchstaben prangte das Motto des zweitägigen Symposiums der DGhK Niedersachsen-Bremen zum 30-jährigen Bestehen an den Fensterscheiben der Mensa der International School of Bremen (ISB), Kinder des Oldenburger Spielenachmittages hatten sie gestaltet.

Angefangen hatte alles vor fast zwei Jahre bei einem Aktiventreffen unseres RVs. In mehreren Arbeitsgruppen hatten wir uns dort Gedanken gemacht, was wir gerne gehabt hätten, wenn wir als Gäste an einem solchen Symposium teilgenommen hätten. Ohne auf die Machbarkeit zu achten, ließen wir unseren Ideen freien Lauf. Schließlich hatten wir eine Liste mit unendlich vielen Gedanken und Stichworten. Was ließ sich davon realisieren? Was waren nur Wünsche? War unser Vorhaben überhaupt bezahlbar?

Das waren die Überlegungen für ein weiteres Aktiventreffen ein halbes Jahr später. Dort wurden die Eckpunkte festgelegt. Wo sollte das Symposium stattfinden? Sollte das Symposium an einem oder an mehreren Tagen stattfinden? Welche Referenten konnten wir uns vorstellen und welche Themen waren wichtig? Wieviel Helfer brauchten wir?

Eines war uns klar: Um möglichst viele Gäste anzusprechen, war es wichtig, auch ein Kinderprogramm anzubieten. Nur so wäre gewährleistet, dass Eltern in Ruhe in die Vorträge gehen konnten.

Wir entschieden uns für Bremen. Diese Stadt ist gut erreichbar und mit dem Universum Science Center und dem DLR SCHOOL LAB für die Kinder interessant. Mit der ISB fanden wir dort auch einen idealen Veranstaltungsort.

Nachdem sich das Orga-Team gebildet hatte, ging die Planung in die heiße Phase. Es wurde ein Büro geschaffen, um die administrativen Aufgaben wie die Ausschreibungen, Anmeldungen und die Buchungen zu bewältigen. Andere Team-Mitglieder kümmerten sich um die Veranstaltungsorte, Unterkunft und Verpflegung, die Referenten, die Kinderveranstaltungen und das Helfer-Team.

Als die Ausschreibung im Mai im Internet veröffentlicht wurde, zeigte sich, dass die Auswahl der Referenten und ihrer Vorträge und das Kinderprogramm gut ausgewählt waren. Schnell waren die ersten Veranstaltungen ausgebucht. Nur in den ganz speziellen Vorträgen gab es noch freie Plätze. Insgesamt hatten sich fast 500 Personen für das Wochenende angemeldet.

Die wirklich heiße Phase begann mit dem Anmeldeschluss. Alle einzelnen Fäden des Orga-Teams mussten jetzt zusammenlaufen: Listen prüfen und drucken, Tagungstaschen packen, Funkgeräte



## Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind e.V. Regionalverein Niedersachsen/Bremen e.V.

besorgen, und .... Die Liste wurde nicht kürzer. Erst am 14. September würde sich zeigen, ob wir an alles gedacht hatten.

Dann war es soweit. Am Samstag um 9.30 Uhr öffneten sich die Türen zum Foyer der ISB. Wie ein Bienenschwarm bestürmten die Gäste die Anmeldung. Es zeigte sich, dass sich die akribische Vorbereitung gelohnt hatte. Trotz des Ansturms hatten alle Teilnehmer rechtzeitig zum Eröffnungsvortrag von Dr. Annette Heinbokel ihre Tagungstaschen.



Große Publikum in der Aula der ISB



Leitvortrag mit Dr. Annette Heinbokel

Die Kinder wurden genau so schnell von den jeweiligen Helfern auf die Gruppen für ihre Veranstaltungen verteilt. Um 10.00 Uhr atmen wir auf. Nicht nur, dass die Anmeldung reibungslos über die Bühne gegangen war – auch alle Referenten waren rechtzeitig eingetroffen.

Der restliche Tag verlief stressfrei. Natürlich gab es für das Orga-Team immer noch viele Aufgaben. Aber diese liefen durch die gute Planung, das Helferteam und die Unterstützung der ISB einfach super!



Unsere Blauen Engel - zuverlässige Helfer



Nachwuchsgewinnung durch das Helferteam

Es waren zwei aufregende und arbeitsreiche Tage für das Symposium-Team – aber es hat sich gelohnt.



## **Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind e.V. Regionalverein Niedersachsen/Bremen e.V.**

---

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die Familien gegen ein kleines Dankeschön um ein Feedback gebeten.

Wir erhielten 81 % dieser Feedbackbögen zurück. Davon bewerteten 95 % die Betreuung im Vorfeld und die äußeren Bedingungen während des Symposiums als gut oder sehr gut. Die Programmgestaltung bewerteten sogar 97 %, die Vorträge 94 % positiv.

Ein besonderes Lob bekam das Symposiums-Team von der Referentin Ingvelde Scholz: „Wir haben ja auch schon viel solche Veranstaltungen gemacht – aber von euch können wir noch etwas lernen.“

Am Sonntag um 16.00 Uhr war Ende. Eine kurze Manöverkritik und Aufräumen war angesagt. Nicht nur für Teilnehmer und Referenten, sondern auch für uns war es eine gelungene Veranstaltung.

In der am Empfang aufgestellten Wunschbox fanden wir die Frage eines 10-jährigen: „Gibt es das nächste Wochenende wieder?“

Birgit Gruber und Ellen Evers

RV Niedersachsen-Bremen  
Mitglieder des Orga-Teams

(verfasst im Dezember 2013)